



### Solarhaus heute geöffnet

Wer einen Blick in ein – im wahrsten Sinne des Wortes – ausgezeichnetes Haus werfen will, hat hierzu am heutigen Samstag die Gelegenheit. Karin und Wolfgang Klimt (im Vordergrund mit Tochter Nuria) öffnen im Rahmen der Architektortouren der Bayerischen Architektenkammer ihr Haus in der Nandostraße 15 in Landsham – um 14 und 16 Uhr. Das Haus erhielt dieses Jahr den Solardachpreis der Bund Solardach eG. Gewürdigt wurde damit das Konzept und die Bauweise des Solarenergiehauses. Zur Übergabe der Auszeichnung kamen (hinten v. li.) Bruno und Inge Dold von der Firma Dold Solarenergie, Carlo Krampe, Sebastian Merz und Peter Zarecky vom Architekturbüro Gassner&Zarecky. 1817010 D&L

# Leben mit der Sonne

„Ausrichtung“,  
introvertiertem  
„Bauen für  
auf minimalen  
sind die Merk-  
Bayerische Ar-  
mer für dieses  
zeit, und wes-  
Teil des diesjäh-  
er Architektur“  
ie des Artikels).  
anlage erhielten  
zusammen mit  
den zweiten  
ropawelt verge-  
dachpreis des  
ch.  
„Ökohaus“ nicht  
o, sondern mo-  
n kann, das be-  
ang und Karin  
wollten kein  
us“, sagen sie.  
n sie auch nicht.  
praktisch, und  
eter der insge-  
Quadratmeter  
ist bestens ge-  
oderne Möbel,  
chnack und ein  
eppenhaus, das  
rzzimmern sowie  
einschaftsraum  
nso lichtdurch-



ge auf dem  
Pelletsofen

Strahlende Familie vorm Sonnenhaus: Wolfgang und Karin Klimt mit Töchterchen Nuria.

FOTOS: STEFAN BOISWANN



## Solarpreis geht nach Pliening-Landsham

„Bei dieser klaren und gradlinigen Gestaltung wirkt die Kollektorfläche nicht als Zu- oder Aufsatz sondern als integrativer Bestandteil des Gesamtkonzeptes. Es wird deutlich, dass Solar­dächer schon längst keine formal problematischen Anhängsel der Architektur mehr sind, sondern sinnvolle und notwendige Gebäude- und Gestaltungselemente“, lobte die Jury. Im Rahmen der „Intersolar“ der Neuen Messe München hat jüngst BUSO Bund Solardach eG seine Solardachpreise 2008 vergeben. Der zweite Preis in der Kategorie Solarthermie ging an die Firma Dold Solarenergie aus München-Trudering. Der prämierte Wettbewerbsbeitrag entstand in Zusammenarbeit mit dem ebenfalls in München ansässigen Architekturbüro Gassner & Zarecky. Eine internationale Jury aus Architekten und Journalisten hat die Beiträge bewertet. Auf dem Foto sind Sebastian Merz, der ausführende Architekt (l.), sowie Wolfgang und Karin Klimt mit Töchterchen Nuria zu sehen. Die Preisübergabe fand in Pliening-Landsham vor dem Klimtschen Wohnhaus mit der prämierten Solaranlage statt.

Foto: oh